

# Krakaudorfer Gemeindenachrichten



**Jahrgang: 41**

**Nr. 7/2010**

**Datum: September 2010**

## **Werte Bevölkerung von Krakaudorf, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!**

Nachfolgend möchte ich Euch wieder einige Neuigkeiten aus der Gemeindestube mitteilen:  
Am 03.09.2010 fand eine Gemeinderatssitzung statt, wobei auch die Wahl eines neuen Gemeindesekretärs stattfand.

Auf diesem Wege möchte ich mitteilen, dass Herr Stephan Zitz aus Krakaudorf vom Gemeinderat für diese Stelle bestellt wurde. Herr Stephan Zitz ist ab 01.10.2010 für unsere Gemeindebürger tätig. Unser Amtsleiter Herr Mag. Gottlieb Schnedl wird ihn noch einige Monate tatkräftig unterstützen.

Ich wünsche Herrn Stephan Zitz für seine neue Aufgabe alles Gute und viel Erfolg.

Weiters wurden bei dieser Gemeinderatssitzung folgende Bauangelegenheiten beschlossen:

- a) In der KW 40 wird mit dem ersten Teilabschnitt der Asphaltierung beim Rohrerweg begonnen. Weiters werden einige Ausbesserungsarbeiten am Scharniglweg durchgeführt. Mit den Arbeiten wurde die Firma STRABAG als Bestbieter beauftragt. Sollte noch Interesse von Gemeindebürgern für private Asphaltierungen vorhanden sein, mögen sich diese bei Herrn Ing. Karl Bergmann, Bauleiter der Firma STRABAG unter der Telefonnummer 0664/5415966 melden. In diesem Zuge sei noch mitgeteilt, dass die Gemeinde private Zufahrtswege mit 20% der Kosten fördert, höchstens jedoch € 1.500,00.  
Ich möchte mich beim ersten Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer für die Zusage von € 50.000,00 für diese Asphaltierungsarbeiten bedanken.
- b) Um die Löschwasserversorgung im Bereich Lesenberg zu verbessern bzw. zu gewährleisten, wird noch heuer ein Löschwasserspeicher mit einem Nutzvolumen von 50.000 Liter eingebaut.
- c) Es werden auch die desolaten Stege beim Badesee zum Teil neu errichtet bzw. saniert. Diese Arbeiten werden von der Firma Holweg aus Murau als Bestbieter noch heuer im Spätherbst erledigt.

Auch hier möchte ich mich bei unserem Gemeindereferent Hermann Schützenhöfer für die bereits überwiesene Förderung in der Höhe von € 30.000,00 sehr herzlich bedanken.

Weiters wurde der Abgang im Gemeindebudget 2009 in der Höhe von € 19.400,00 bereits überwiesen, wofür mein Dank wiederum Hermann Schützenhöfer gilt.

Am 25.08.2010 wurden wiederum 50 kg Bach – und Regenbogenforellen im Badesee eingesetzt. Fischerkarten können am Gemeindeamt sowie beim Pächter des Badeseestüberls und im Gasthaus Guniwirt erworben werden. Somit steht einem „Petri – Heil“ nichts mehr im Wege.

Auf Grund verschiedener Auflagen im Kindergarten, die vom Amt der Stmk. Landesregierung vorgeschrieben wurden, mussten wir diese bis 15.09.2010 erfüllen. Dadurch entstanden der Gemeinde erhebliche Kosten. Ich hoffe aber damit für die Sicherheit unserer Kinder einen wesentlichen Beitrag geleistet zu haben. Ich wünsche den Kindern und Angestellten unseres Kindergartens viel Freude und Spaß im neuen Kindergartenjahr.

Auch den Kindern und dem Lehrpersonal in unserer Volksschule darf ich für das begonnene Schuljahr alles Gute wünschen.

### **51. Blumenschmuckbewerb 2010**

Am 26. August 2010 fand am Grazer Schlossberg, in Anwesenheit von Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer und des Grazer Bürgermeisters Siegfried Nagl, die Siegerehrung des 51. Blumenschmuckwettbewerbes statt. Unter 38.000 Teilnehmern konnte die Gemeinde Krakaudorf wieder großartige Erfolge erzielen. In der Einzelwertung erhielten Kleinfürchner Theresia, Tockner Dorothea, Tockner Elisabeth, Zwinger Maria und Ernst Spreitzer jeweils die Auszeichnung in Bronze. Der Anerkennungspreis ging an den Gasthof Guniwirt für seinen Edelsteingarten. Besonders stolz sind wir aber auf die Auszeichnung in Bronze für unsere Gemeinde in der Klasse „**Schönstes Gebirgsdorf**“, dort konnte trotz starker Konkurrenz das Prädikat „**Besonders Sehenswert**“ erreicht werden. Zu diesem Erfolg möchten wir der gesamten Bevölkerung gratulieren. Wir danken allen, die mit ihren wunderschönen Blumen zu diesem Erfolg beigetragen haben. Besonders aber jenen, die unsere Blumenpracht auf den öffentlichen Flächen so toll gestalten und pflegen.

Euer Vbgm. Christian Dengg

### **DVB-T: Das Digitale Antennenfernsehen – Wir starten in die digitale Fernseh Zukunft**

Am **19. Oktober 2010** ist es soweit: Nach der erfolgreichen Umstellung des Antennenfernsehens auf den digitalen Standard DVB-T in weiten Teilen Österreichs werden dann auch bei uns die Programme ORF 1, ORF 2 und ATV ausschließlich als digitales Signal übertragen. Es bleibt also bis **19. Oktober 2010** noch Zeit, sich auf die neue Technik einzustellen. Ab dann wird Antennenfernsehen in Krakaudorf **nur noch digital** übertragen. Ab dem 28. September 2010 werden Sie, wenn Sie noch analog empfangen, mit einem Laufband am Bildschirmrand auf die Notwendigkeit der Umrüstung aufmerksam gemacht. Auch wenn Sie derzeit eine analoge SAT-Anlage für den Fernsehempfang nutzen, müssen Sie auf digitalen Empfang umstellen.

Einkommensschwache Haushalte, die von der Rundfunkgebühr befreit sind, können für die Anschaffung eines DVB-T Receivers eine Förderung von maximal € 30.- beantragen. Das Antragsformular kann unter [www.digitaler-rundfunk.at](http://www.digitaler-rundfunk.at) ausgedruckt werden.

Das Antragsformular liegt auch beim Gemeindeamt auf.

Für die Antragstellung ist mitzubringen: GIS-Nummer, Rechnung und Kontoverbindung.

Ich möchte auf das gute Klima in der Gemeindestube hinweisen, damit ist auch gewährleistet, dass für die Gemeinde und deren Bevölkerung gemeinsam wieder viel erreicht werden kann.

**Euer Bürgermeister:**

## Die Polizeiinspektion Schöder informiert:

### Verunreinigung der Straße:

Laut Straßenverkehrsordnung ist jede gröbliche oder die Sicherheit der Straßenbenützer gefährdende Verunreinigung der Straße verboten. Es dürfen auch keine Flüssigkeiten auf die Straße ausgegossen werden.

Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass diese Gehsteige und Gehwege, sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen nicht verunreinigen. Der Hundekot muss weggeräumt werden.

Ebenso muss der Kot von auf der Straße getriebenen Tieren weggeräumt werden.

Das heißt, dass jeder Viehtreiber die Fahrbahn zu reinigen hat. Am besten wäre, wenn man beim Treiben der Tiere eine Schaufel mitnimmt und den Kot gleich wieder von der Straße entfernt.

### Ziehen von Anhänger mit PKW:

Begriffe: a) Leichte Anhänger = bis 750 kg Gesamtgewicht (gebremst od.ungebr.)  
b) Schwere Anhänger = mehr als 750 kg Ges.Gew. (gebremst)

Führerschein:

Mit einem PKW (Kombi) darf je nach Führerscheinklasse gezogen werden:

#### Klasse B:

- a) ein leichter Anhänger oder
- b) ein (schwerer) Anhänger
  - wenn das höchste zulässige Gesamtgewicht des Anhängers das Eigengewicht des Zugfahrzeuges nicht übersteigt;
  - und wenn die Summe der höchsten zulässigen Gesamtgewichte beider Fahrzeuge (PKW und Anhänger) nicht mehr als 3500 kg beträgt;

Klasse B + E: Anhänger, die nicht unter a) oder b) fallen:

B+E ist daher erforderlich, sobald eine der beiden folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- wenn das höchstzulässige Gesamtgewicht des Anhängers das Eigengewicht des PKW übersteigt oder
- wenn die Summe der höchstzulässigen Gesamtgewichte von PKW und Anhänger 3500 kg übersteigt.

Das höchste zulässige Gesamtgewicht ist jeweils im Zulassungsschein ersichtlich; Gesamtmasse ist gleichbedeutend mit Gesamtgewicht.

Geschwindigkeiten:

- a) mit leichten Anhängern 100 km/h auf Freilandstraßen und Autobahnen
- b) mit schweren Anhängern:
  - Führerscheinklasse B: 80 km/h auf Freilandstraßen (Großviehtransporte, z.B. Kühe: 70 km/h) 100 km/h auf Autobahnen (Großviehtransporte: 80 km/h)
  - Führerscheinklasse B+E: 70 km/h auf Freilandstraßen und 100 km/ auf Autobahnen

Gewichte:

a) Mit leichten (ungebremsten) Anhängern:

Das um 75 kg erhöhte Eigengewicht des PKW muss mindestens doppelt so hoch sein wie das „momentane“ Gesamtgewicht (Eigengewicht + tatsächliche Ladung) des Anhängers!

Beispiel: Eigengewicht des Anhängers 150 kg + Ladung 300 kg ergibt ein Gesamtgewicht von 450 kg. Der ziehende PKW (einschließlich Fahrer mit 75 kg) muss daher mindestens 825 kg Eigengewicht haben ( $825 \text{ kg} + 75 \text{ kg} = 900 \text{ kg}$ ) und daher doppelt so hoch wie das Gesamtgewicht.

b) Mit schweren (gebremsten) Anhängern:

Führerscheinklasse B: Das höchstzulässige Gesamtgewicht des Anhängers darf nicht größer sein als das Eigengewicht des Zugfahrzeuges.

Führerscheinklasse B+E:

Das momentane Gesamtgewicht des Anhängers darf nicht größer sein als das höchstzulässige Gesamtgewicht des PKW (bei Geländefahrzeugen nicht größer als das 1,5-fache Gesamtgewicht des PKW)

Anhängelast:

Das tatsächliche Gesamtgewicht des Anhängers darf niemals die im Zulassungsschein (Typenschein) des Zugfahrzeuges genannte zulässige Anhängelast überschreiten.

### **Kriminalpolizeiliche – Tipps:**

Geben sie **keine** persönlichen Daten oder sogar Bank- und Kontoverbindungen an unbekannte Personen weiter. Es ist auch in unserem Überwachungsgebiet schon vorgekommen, dass Unbekannte mit fadenscheinigen Ausreden per Telefon die Bankverbindungen haben wollten.

Für Fragen, Anzeigen und Auskünfte stehen die Beamten der PI Schöder jederzeit persönlich oder unter der TelNr. 059133/6364, E-Mail: [PI-ST-Schoeder@polizei.gv.at](mailto:PI-ST-Schoeder@polizei.gv.at) zur Verfügung.

Die Beamten der Polizeiinspektion Schöder

## Das Rote Kreuz informiert - Pakistan versinkt in einer Jahrhundertflut



Herzlichen Dank für die kostenlose Schenkung!

# PAKISTAN

**MILLIONEN MENSCHEN STEHEN VOR DEM NICHTS.**

**Helfen Sie uns helfen!**

PSK 2.345.000, BLZ 60000, Kennwort: „Überflutung in Asien“  
<https://spende.roteskreuz.at> | SMS: 0664/660 00 20  
[www.roteskreuz.at](http://www.roteskreuz.at)

  
ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
*Aus Liebe zum Menschen.*

Pakistan versinkt in einer Jahrhundertflut. Das Überleben zahlloser Flutopfer hängt von Hilfe aus dem Ausland ab. Rund 20 Millionen Menschen sind von den Überflutungen in Pakistan betroffen. Die

Wassermassen haben Hunderttausende Häuser, Spitäler und Schulen zerstört, Ernten und Lebensgrundlagen vernichtet.

Das Internationale Rote Kreuz wird in den kommenden Wochen 2,1 Millionen Menschen mit Medikamenten, sauberem Trinkwasser, Nahrung, Unterkunftsmaterial und Werkzeugen versorgen.

Für diese Hilfsmaßnahmen werden rund 200 Millionen Euro benötigt.

Das Österreichische Rote Kreuz hat bisher die Hilfslieferungen nach Pakistan selbst finanziert. Um eine Katastrophe dieses Ausmaßes zu meistern und die Flutopfer vor dem Ausbruch von Seuchen,

Trinkwasserknappheit und Hunger zu bewahren, ist aber auch das Rote Kreuz auf Unterstützung angewiesen.